Naturnahe Umgebungsgestaltung

Warum?

- Nutzen für Kinder
- Nutzen für Lehrpersonen, weitere Mitarbeitende
- Nutzen für Schule
- Nutzen für Gemeinde resp. Stadt

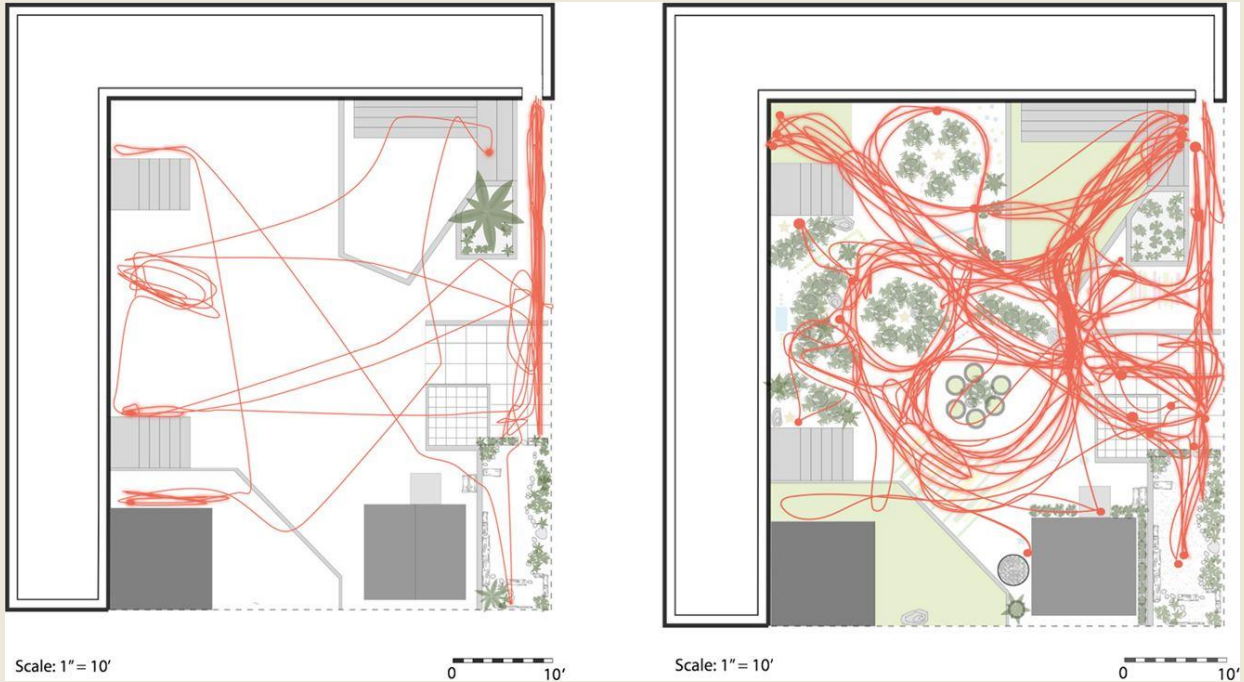
➢ Klassische Spielplätze werden der positiven, kindlichen Entwicklung nicht gerecht; keine Lern- und Erfahrungsräume

➢ Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum

© Naturama Aargau & RADIX

Naturnahe Umgebungsgestaltung

Bewegung



Bewegungsverhalten eines Kindes bei unterschiedlich gestalteten Aussenräumen nach Herrington, S., Brussoni, M. (2015). Beyond physical activity: The Importance of play and nature-based play spaces for children's health development. Current Obesity Reports 4 (4), 477-483

1.Kommunikation und Erholung

Sitzgelegenheiten

Arbeitsmöglichkeiten

Aktivitäten: unterhalten, zurückziehen, ruhen, lernen, picknicken, lesen, versammeln, etc.

© Naturama Aargau & RADIX

2.Bewegung und Aktivität

Bewegungsförderung

Bewegungslandschaften

mobile Spielmaterialien

Aktivitäten: schaukeln, wippen, balancieren, hüpfen, fahren, rutschen, Klettern, etc.

© Naturama Aargau & RADIX

3.Naturerfahrung und Erlebnisse

Schulgarten

Wasser

Vielfalt an Tieren & Pflanzen

Aktivitäten: beobachten, erforschen, bestimmen, pflanzen, ernten, tasten. etc.

© Naturama Aargau & RADIX

4.Gestaltung und Kreativität

Laborflächen

Kinderbaustellen

bewegliche Naturmaterialien

Aktivitäten: bauen, graben, ordnen, schichten, stauen, verändern, etc.

© Naturama Aargau & RADIX

Strukturen, räumliche Vielfalt

Biodiversitätsförderung

Begrünen von Mauern und Dächern

Feuchtbiotope

Blumenwiese

Einzelbäume & Einzelsträucher

Schotterrasen

Wegnetz

Kiesflächen

© Naturama Aargau & RADIX

Partizipation

Beurteilung und Analyse des derzeitigen Aussenraumes, Rahmenbedingungen der Benutzergruppen: Schüler:innen, Kollegium (inkl. Tagesstruktur), Eltern, Nachbarschaft etc.

- Umfragen
- Zeichnungen / Skizzen / Modelle
- Analyse Schulumgebung (Vorlagen hier)

© Naturama Aargau & RADIX

Partizipation

Umsetzung

«Selbst einen Strauch pflanzen zu können war ein Highlight. Die Kinder interessieren sich viel mehr dafür, wenn es IHR Strauch ist.»
Schulleiterin

- Bodenuntersuchungen
- Graben
- Umstechen
- Bäume, Sträucher pflanzen
- Malen
- Gestalten
- Kreativ sein
- Eröffnungsfeier
- Unterhalt
- …

© Naturama Aargau & RADIX

Evaluation

Die partizipative Umgestaltung eines naturnahen Spiel- und Pausenplatzes zeigt positive Veränderungen im Verhalten der Kinder und der Entwicklung der Schulkultur. Es konnte u.a. folgendes beobachtet werden:

- ✓ Kinder bewegen sich vielfältiger
- ✓ es spielen mehr Kinder gleichzeitig an den naturnahen Elementen
- ✓ Mädchen sind aktiver als vorher, bessere Durchmischung der Geschlechter
- ✓ Identifikation mit dem Platz steigt
- ✓ das Gemeinschaftsgefühl ist gestärkt
- ✓ der Unterricht findet häufiger draussen statt

www.naturnahspielen.ch/media/uclgx2nr/nsp-schweiz-partner-paper.pdf

Weiterbildung

Draussen Unterrichten

www.naturnahspielen.ch/paedagogisches-dossier

Lernen in der Natur

www.youtube.com/watch?v=hlwsd8A4fCE&t=57s#/content/content/edit/43090?mculture=de-CH

Der naturnahe Spiel- und Pausenplatz als Lernraum

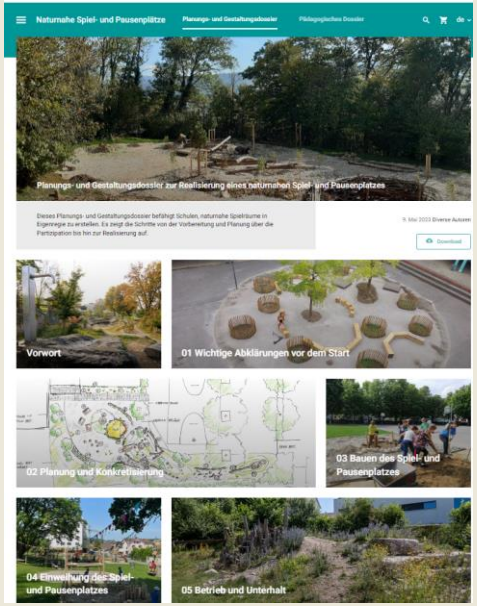
- Welche ausserschulischen Lernorte eignen sich für den Unterricht?
- Welche Möglichkeiten bietet unsere Schulumgebung als Lernort?
- Welche Kompetenzen können in unserer Schulumgebung erworben werden?
- Wie muss die Schulumgebung gestaltet sein, damit wir sie für den Unterricht sinnvoll nutzen können?
- Welche Elemente draussen wollen wir für unseren Unterricht nutzen können?
- Wann und bei welchen Tätigkeiten brauchen die Kinder Anleitung oder Aufsicht beim Unterricht draussen?
- Wie muss der Unterricht draussen organisiert sein, damit vielseitiges und spannendes Lernen ermöglicht wird?
- Wie und in welcher Form wird der Lernprozess der Kinder beim Unterricht draussen festgehalten?
- Wie wird die Kompetenzentwicklung der Kinder beim Unterricht draussen beurteilt und bewertet?
- Wie verankern wir den Unterricht in der Schulumgebung stufenübergreifend an unserer Schule?

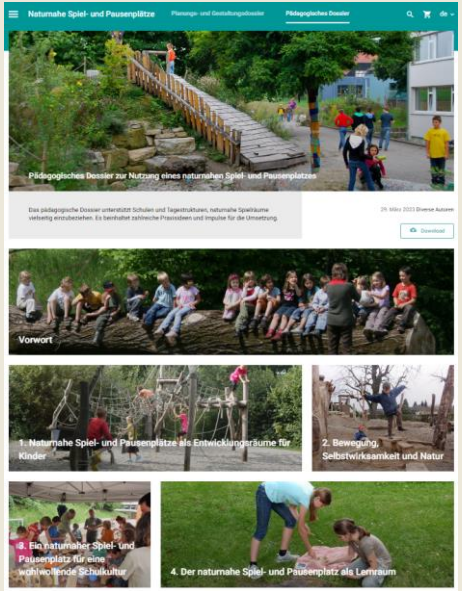
Dossiers

- Das **Planungs- und Gestaltungsdossier** befähigt Schulen, naturnahe Spielräume in Eigenregie zu erstellen. Es zeigt die Schritte von der Vorbereitung und Planung über die Partizipation bis hin zur Realisierung auf.

- Das **pädagogische Dossier** unterstützt Schulen und Tagestrukturen, naturnahe Spielräume vielseitig einzubeziehen. Es beinhaltet zahlreiche Praxisideen und Impulse für die Umsetzung.

www.naturnahspielen.ch





Weiteführende Informationen

- www.naturnahspielen.ch – zwei digitale Handbücher für die Realisierung und Nutzung eines naturnahen Spiel- und Pausenplatzes, Praxisbeispiele, etc.
- www.expedio.ch/schulumgebung – E-Learningportal für Schulen
- www.spielplatzaargau.ch – Informationsplattform zu naturnahen Spiel- und Pausenplätzen (inkl. Beispielen aus dem Aargau)
- www.naturama.ch – div. Angebote zu Natur/Beratungen für Schulen & Gemeinden
- www.silviva.ch – gesamtschweizerisches Kompetenzzentrum für Lernen mit der Natur